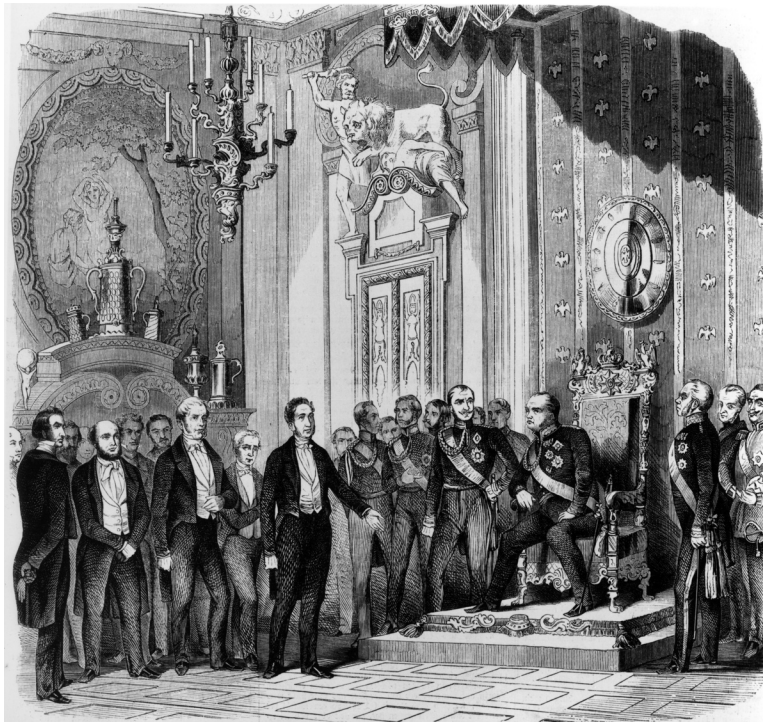


Die Krone eines deutschen Kaisers wird dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. angetragen (1849)

Kurzbeschreibung

Am 3. April 1849 begab sich eine Deputation der [Frankfurter Nationalversammlung](#) unter Leitung des Präsidenten Eduard Simson zum Königlichen Schloss, um dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. die Krone eines deutschen Kaisers zu überreichen. Dieser letzte verzweifelte Akt beabsichtigte, ein Hauptziel der zusammenbrechenden Revolution zu retten: die Einigung Deutschlands. Nachdem sich der König unter dem Eindruck der revolutionären Ereignisse in Berlin vom März 1848 zum Verfechter der deutschen Einheit stilisiert hatte, war er nun wieder fest im Sattel und wies die Kaiserkrone aus den Händen der Bürgervertreter zurück. Holzstich, 1849.

Quelle



Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummer 30011270. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk

Empfohlene Zitation: Die Krone eines deutschen Kaisers wird dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. angetragen (1849), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormaerz-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/g>

[hdi:image-318](#)> [27.04.2024].